

nur eine schmalblättrige Varietät (var. *angustifolia* m.), wie sie auch in Spanien, Frankreich etc. mitunter vorkommt. *Huëti* Henry, Müller unterscheidet sich davon durch kürzer gestielte, noch bedeutend kleinere, kahle, fast ganzrandige Blätter und fast kahle Kapseln; die Pflanze Siciliens steht zwischen *annua* (Typus) und *Huëti* so ziemlich in der Mitte und nähert sich habituell bald der einen, bald der anderen. — An cultivirten und wüsten Stellen, besonders in Gemüsegärten und längs der Strassen der Tiefregion bis 2000' sehr häufig: Caltabiano (Guss. Syn. et Herb.), überall um Catania, Ognina, Acicastello (!, Herb. Torn., Herb. Reyer!), Torregrifo, Nicolosi! Blüht fast das ganze Jahr. ☉.

NB. *M. officinalis* und *ocymoides* *Cat. Cosent. sind mir gänzlich unbekannte Namen.

1163. *Crozophora tinctoria* (L.) Juss. *Croton tinctorium* L. *Raf. I, *Cat. Cosent., *Philippi, Guss. Syn. et *Herb.! Auf lehmigen Fluren und Stoppelfeldern, auch in Weingärten und an wüsten Stellen der Tiefregion gemein, selten in der Waldregion: Catania (Cosent. in Herb. Guss.), Acquicella bei Catania (Herb. Tornab.), überall in der Ebene des Simeto, um Gravina, Bronte! Nach Philippi wurde es von Gemellaro sogar noch neben der Grotta delle capre bei 5090' beobachtet. Juni—Sept. ☉.

Cr. verbascifolia (W.) Juss., ebenfalls eine Bewohnerin des Mediterrangebietes, ausgezeichnet durch den dichten gelblichweissen Filzüberzug der ganzen Pflanze, breitere, fast herzförmige Blätter, silberschuppige, glatte oder kaum höckerige Kapseln, wurde in Sicilien noch nicht gefunden.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturberichte.

Moeller Josef, *Mikroskopie der Nahrungs- und Genussmittel aus dem Pflanzenreiche*. Mit 308 in den Text gedruckten Original-Holzschnitten. Berlin, Verlag von Julius Springer 1886. VI und 304 Seiten.

Der Inhalt dieses Werkes bringt weit mehr, als der Titel verspricht, von den meisten in demselben behandelten Objecten sind nebst den mikroskopischen Verhältnissen auch der gröbere Bau, die Art der Gewinnung und Zubereitung, die Heimat, Abstammung und Sortirung angegeben. Die Waaren sind nach ihrer morphologischen Zusammengehörigkeit geordnet, eine Einleitung bespricht die Reagentien, die Präparation und sonstige mikroskopisch-technische Behandlungsweisen. Die mikroskopische Bearbeitung umfasst nicht nur die echten Waaren wie Thee, Tabak, Cerealien, Gewürze, sondern auch mit derselben Ausführlichkeit und Gründlichkeit die zur Verfälschung verwendeten Pflanzenkörper und die gediegene Darstellung, die

prägnante Beschreibung und die geradezu vorzüglichen, selbst feine Details bringenden Abbildungen machen das Werk zu einer hervorragenden Erscheinung der Literatur über Nahrungsmittel.

Verfasser hat zahlreiche neue Beobachtungen gemacht, ältere ergänzt und berichtigt die Resultate seiner Untersuchungen mit denen in Vergleich gezogen, die er in der Literatur gefunden, er hat insbesondere jene Methoden zu hoher Durchbildung gebracht, die den nach ihm Untersuchenden befähigen, ein Handelobject in Pulverform gut und sicher zu determiniren, kurz er hat eine Arbeit geliefert, der sowohl in der Nahrungsmittellehre als auch in der Literatur über Pflanzenanatomie ein hervorragender Platz gebührt.¹⁾ Ob aber Moeller überall mit der einem Forscher nöthigen Objectivität seine Materie behandelt hat, vermag Ref. nicht zu entscheiden und das um so weniger, als viele der verbessernden und rügenden Ausfälle Moeller's sich gegen ihn selbst (Ref.) richten. Dr. T. F. Hanausek.

Bilder-Atlas des Pflanzenreiches von Professor Dr. Moritz Willkomm in Prag. Lieferung VI—IX (Schluss) à Mk. 1'30. Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen 1884. gr. 4°. Vollständig in feinem Prachtband gebunden Mk. 16.

Die erschienenen Lieferungen enthalten in gedrängter Kürze die Vertreter folgender Ordnungen: Solanaceae, Gentianaceae, Apocynaceae, Aselepiadeae, Oleaceae, Utricularieae, Plumbagineae, Primulaceae, Corneae, Araliaceae, Umbelliferae, Saxifragaceae, Droseraceae, Ribesiaceae, Crassulaceae, Onagraceae, Lythraceae, Myrtaceae, Philadelphaeae, Granateae, Amygdalaceae, Spiraeaceae, Pomaceae, Rosaceae, Sanguisorbeae, Papilionaceae, Mimosaceae, Caesalpiniaceae, Terebinthaceae, Staphylaeaceae, Rhamnaceae, Celastraceae, Ilicineae, Ampelideae, Acerineae, Poligalaceae, Rutaceae, Simarubaceae, Euphorbiaceae, Buxeeae, Empetreae, Callitrichineae, Balsamineae, Oxalideae, Geraniaceae, Malvaceae, Aurantiaceae, Hypericaceae, Lineae, Tamariscineae, Terustroemiaceae, Silineae, Alsineae, Passifloraceae, Bixaceae, Cistineae, Violaceae, Resedaceae, Cruciferae, Papaveraceae, Capparideae, Fumariaceae, Nymphaeaceae, Berberideae und Ranunculaceae; ferner Vorwort, dann eine Erklärung botanischer Kunstausrücke und Register der deutschen und lateinischen Pflanzennamen. Nun liegt dieses botanische Prachtwerk mit über 600 Abbildungen auf 68 fein colorirten Tafeln und VIII, 88 Seiten Text vollständig vor uns. Die kurze aber klare Beschreibung, die aus der bewährten Feder Willkomm's fließt, bringt das Nothwendigste über jede einzelne Pflanze und gibt Aufschluss über deren Vorkommen, Standort und Blüthezeit. Der Pflanzen-Atlas eignet sich vorzüglich zur Anschaffung für Haus- und Schul-Bibliotheken und namentlich wird derselbe dazu beitragen, bei der heranwachsenden Jugend Sinn und Freude für die Naturkunde zu erwecken und zu beleben. Der Verlagshandlung gebührt für die elegante Ausstattung vollstes Lob. J.

¹⁾ Ein ausführliches Referat bringt Uhlworm's botan. Centralbl. H.

Ein neues botanisches Lehrmittel veröffentlicht Prof. P. A. Saccardo unter dem Titel: „Formole Fitografiche delle Piante Medicinali distribuite agli Allievi di Botanica nella R. Università di Padova“.

Es ist dies nämlich eine Tabelle, auf welcher die Diagnosen von 162 Arzneipflanzen, die den Hörern der Botanik an der Universität in Padua nach Studium übergeben werden, mittelst von Prof. Saccardo gewählter conventioneller Zeichen angegeben sind. Die einzelnen Bezeichnungen sind entweder Initialien (z. B. K. Kelch, C. Corolle, A. Androceum, P. Perianthium) oder Ziffern (arab. für die Zahl der Theile eines Organs, römisch für die Monate der Blüthezeit), oder aber Chiffren, nach Art jener, wie sie z. B. zur Bezeichnung von ein- oder zweijährigen oder perennirenden Gewächsen und zur Andeutung der Sexualität eines Pflanzenindividuums in der Botanik gang und gäbe sind. Nach dieser stenographischen Methode ist unter anderen die Diagnose von *Iris florentina* auf einer einzigen Zeile ausgedrückt, wobei keines der wesentlichsten Merkmale weggelassen ist. Dass hiedurch sehr viel Raum, und — wenn man den zugehörigen Schlüssel vollkommen inne hat — Zeit erspart wird, ist unverkennbar.

M. Přihoda.

Correspondenz.

Lemberg, am 4. December 1885.

Dem Herbar des Herrn J. Buschak entnehme ich folgende interessante Daten aus der Flora von Czortków (Südostgalizien), nämlich: *Aconitum Anthora* forma *floribus coeruleis*, *Adonis vernalis*, *Aster Amellus*, *Anchusa Barrelieri*, *Cotoneaster orientalis* A. Kern., *Cephalanthera ensifolia*, *Dictamnus Fraxinella*, *Dianthus pseudobarbatus* Bess., *Echinops sphaerocephalus*, *Echium rubrum*, *Helleborus purpurascens*, *Inula ensifolia*, *I. Helenium* (wildwachsend), *Linum flavum*, *Linosyris vulgaris*, *Omphalodes scorpioides*, *Ononis hircina*, *Potentilla supina*, *Phlomis tuberosa*, *Phyteuma canescens*, *Prunus Chamaecerasus*, *Pulmonaria mollissima*, *Senecio erucaefolius*, *Silene chlorantha*, *Veronica prostrata* und *multifida*; endlich *Carlina acaulis* f. *caulescens* von Ułaszkwce.

Br. Błocki.

Brünn, am 6. December 1885.

Im Anschlusse an die Correspondenzen vom 6. Juni 1885 dieser Zeitschr. p. 256 und vom 6. Sept. v. J. d. Z. p. 369 theile ich aus der Tischnowitzer Gegend noch folgende Standorte bemerkenswerther Arten mit: Ich fand bei Tischnowitz: *Polygonatum multiflorum*, *Iris variegata*, *I. sibirica*, *Euphorbia amygdaloides*, *Polygonum fagopyrum*, *Phyteuma spicatum*, *Solanum dulcamara*, *Melittis melissophyllum* (Cepicka-Wald bei Vorkloster etc.), *Reseda lutea*, *Impatiens noli*